



An die  
Mitglieder des  
Rates der Stadt Dortmund

27.09.2018

**Auffälligkeiten und Feststellungen durch die Stadt Dortmund im Bereich Ammerstraße  
und Wodanstraße  
Anfrage der Ratsgruppe NPD/Die Rechte vom 17.06.2018 zur Sitzung des Rates am  
12.07.2018; DS-Nr.: 11442-18**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorab: Der im Vorspann zu den Fragen dargestellte Sachverhalt ist in Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Mengede am 13.06.2018 falsch. Die SPD-Fraktion hat in ihrem damaligen Antrag die kritisierten Vorkommnisse im Bereich der Wodanstraße/Ammerstraße in keiner Weise mit der Herkunft des möglichen Verursachers in Verbindung gebracht. Die SPD-Fraktion zielte mit ihrem Antrag auf die Beseitigung möglicher ordnungswidriger Maßnahmen durch den Betreiber des dort befindlichen Wettbüros, da diese Maßnahmen das Sicherheitsempfinden und die Lebensqualität der in diesem Bereich wohnhaften Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigt. Die SPD-Fraktion zielte mit ihrem Antrag auf die konkrete Lösung eines Missstandes und auf die Hilfe für die Bürgerinnen und Bürger. An keiner Stelle ging es darum, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte verallgemeinernd zu diskriminieren. Dies ist aber offenkundig die Motivation der vorliegenden Anfrage.

Frage 1):  
Teilfragen 1 – 3: Ja.

Frage 2):  
Nein

Frage 3):

Entfällt – siehe Antwort auf Frage 2

Frage 4):

Die Teilfrage 1 beruht auf nicht nachvollziehbaren Behauptungen, auch Dritter. Generell bewertet die Stadtverwaltung Fakten und keine behaupteten Aussagen Dritter.

Teilfrage 2: Nein

Mit freundlichen Grüßen

Ullrich Sierau